

Pressemitteilung

VCD fordert neue Buslinie zwischen Köln-Nord und Pulheim

Köln, den 13.01.2021: Der VCD Regionalverband Köln begrüßt die Einführung des Schnellbusses SB 91 zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020. Der Schnellbus bildet eine attraktive Tangentialverbindung westlich von Köln vom Bahnhof Dormagen über den S-Bahnhof Worringen und Pulheim, Weiden-West, Frechen und Hürth nach Brühl.

Die Fahrzeiten sind meist kürzer als Umsteigeverbindungen mit Bahnen über den Kölner Hauptbahnhof. Der Schnellbus verkehrt stündlich, sonn- und feiertags alle 2 Stunden. Der VCD sieht neben der überfälligen und spürbaren Verbesserung für die wachsenden Siedlungsbereiche direkt hinter der Kölner Stadtgrenze wie Geyen und Brauweiler besonders auch Chancen für eine Entlastung der S-Bahnen im Kölner Innenstadtbereich und des Kölner Hauptbahnhofs.

Der VCD fordert wie die Bezirksvertretung Chorweiler darüber hinaus, die neue Schnellbus-Stadt Pulheim noch besser mit dem Kölner Norden durch eine direkte Buslinie zu verknüpfen.

Die neue Buslinie soll mindestens im Stundentakt von Longericher Straße (Linie 15) über den S-Bahnhof Longerich, Pesch, Esch/Auweiler und Orr nach Pulheim Rathaus (Bahnhof) führen und dort Anschluss mit dem Schnellbus SB 91 haben. Hierdurch würde auch die Pulheimer Siedlung Orr erstmals eine reguläre Busanbindung erhalten.

Zugleich kann damit die Anbindung des mit Neubaugebieten stetig wachsenden Stadtteils Esch/Auweiler verbessert werden. Der Stadtteil gehört bis heute zu den am schlechtesten angebundenen Bereichen Kölns und ist beispielsweise sonntags nur im Stundentakt mit der Kölner Innenstadt verknüpft. Eine direkte Busverbindung von Auweiler zum nächstgelegenen Bahnhof in Longerich fehlt bisher sogar völlig und würde mit der neuen Linie erstmals angeboten.

Der VCD hat im Jahr 2002 für ein Konzept eines besseren Busnetzes für den Stadtbezirk Chorweiler den Umweltschutzpreis der Stadt Köln erhalten. Von den Vorschlägen des VCD ist unter anderem die Schnellbuslinie von Chorweiler nach Pesch als Erfolgsgeschichte umgesetzt worden. An dem von VCD schon damals kritisierten mangelhaften Busangebot für Esch/Auweiler und in Richtung Pulheim hat sich – ungeachtet der Notwendigkeit, für die Erreichung der Klimaschutzziele die Attraktivität des ÖPNV zu steigern – leider bis heute nichts geändert.

Für alle neuen Busangebote wie auch dem SB 91 gilt, dass die Verkehrsunternehmen und hier insbesondere die Rhein-Erft Verkehrsgesellschaft eine offensive Kommunikationsstrategie fahren müssen, um die Bekanntheit der Linie schnell im Bewusstsein der möglichen Fahrgäste in der Region zu verankern.

Ansprechperson:
Markus Meurer